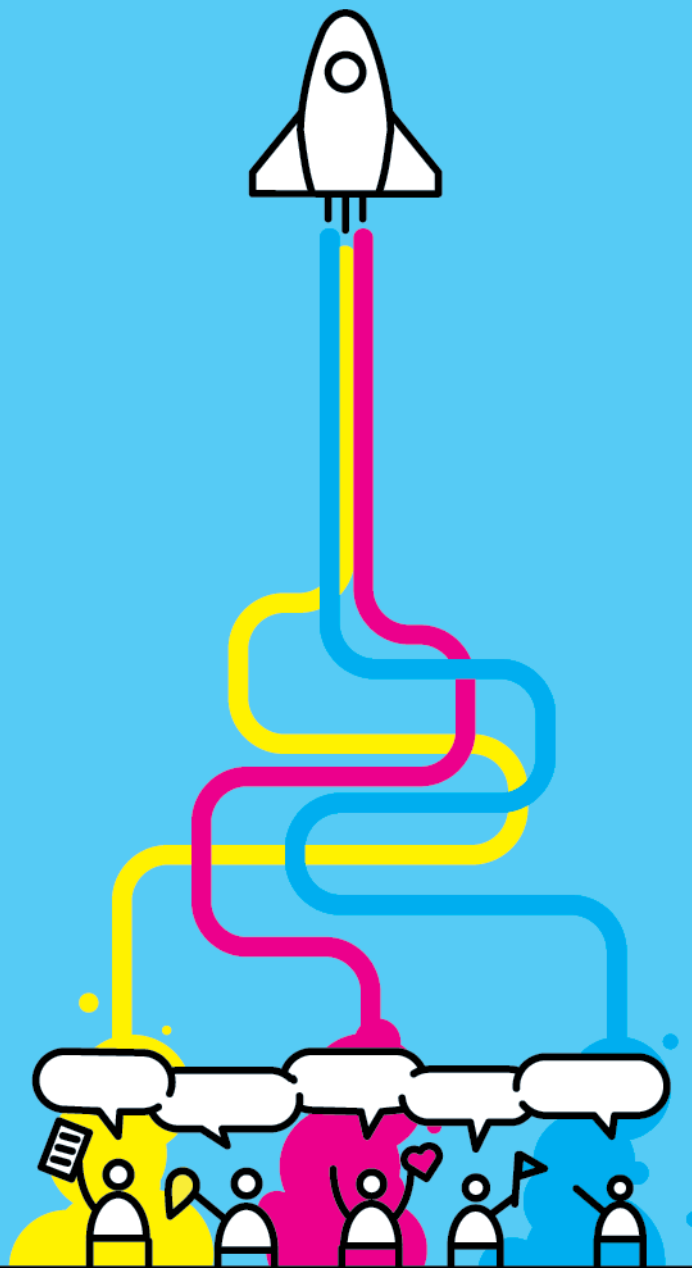


Platz für Chorweiler



Dokumentation des Ideentunings
21. November 2016

Inhaltsverzeichnis

Lebenswertes Chorweiler Dokumentation des Ideentunings

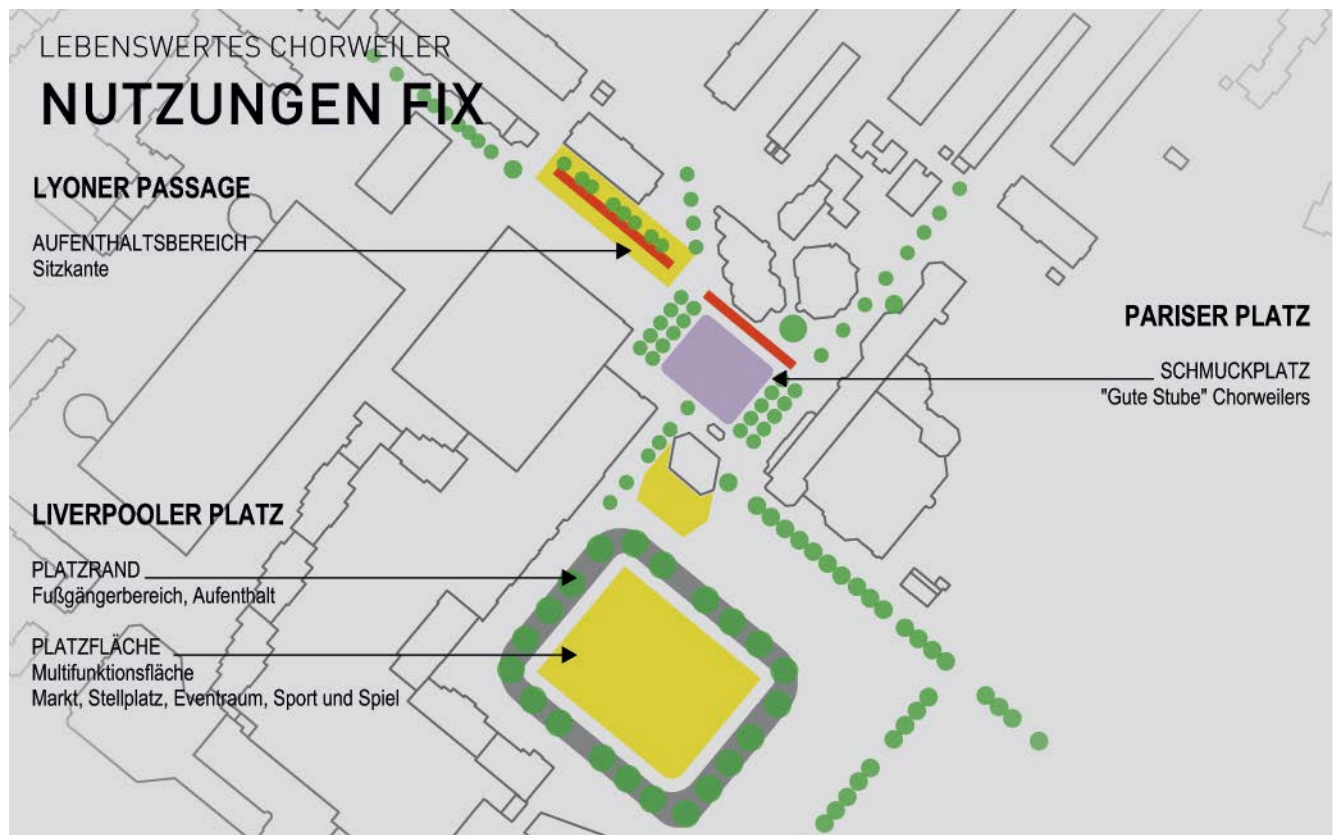
1.	Anlass und Ziele	5
2.	Workshop GAG Streetworker	6
3.	Workshop Outline e.V.	8
4.	„Debattierclub“	10
5.	Ausblick	13





Lyoner Passage

1. Anlass und Ziele



Konzept ‚Flexible Räume‘ LAD⁺, yellow²

Im vorangegangenen Bürgerbeteiligungsprozess ist deutlich geworden, dass es für die Zukunft von Chorweilers Zentrum wichtig sein wird, Orte des Austausches zu kreieren. Während der Platzstationswoche hat sich gezeigt, dass durch zusammen Kochen, Musik machen, Tanzen und Bauen eine stärkere Identifizierung mit dem eigentlichen Wohnort stattfindet. Daraufhin hat das Integrierte Planungsteam auf den Plätzen Liverpooler Platz, Pariser Platz und Lyoner Passage unterschiedliche Zonen definiert: ‚Fixe‘ und ‚Flexible‘ Zonen. Die ‚fixen‘ Zonen sind Bereiche, die eine besondere Rolle im Stadtgefüge haben und für die deshalb eine zeitnahe Umgestaltung erfolgen sollte. Die ‚flexiblen‘ Zonen sollen dazu dienen, die zukünftige Gestaltung und Nutzung zusammen mit Chorweiler/innen in den nächsten Jahren zu testen. Dazu wurde vorgeschlagen, mit lokalen Akteuren/innen und Anwohnern temporäre Bauten und Nutzungen zu entwickeln, zu bauen, zu betreiben und zu testen.

Bereits bei der zweiten Ideenwerkstatt wurden die ersten Gespräche mit möglichen Betreibern geführt. Ziel des Ideentunings war es nun, mit den Schlüsselakteuren der GAG und des Vereins Outline e.V. Workshops durchzuführen, in denen herausgearbeitet wird, welche Bedarfe vorhanden sind und wie eine Realisierung in den ersten Schritten möglich wäre.



Gespräch Peter Weigand und Puya Bagheri / Ideenwerkstatt II

2. Workshop GAG

21. November 2016, 11 – 13 Uhr

Teilnehmende:

Taner Erdener, GAG

Hassan Fakhir, Streetworker Chorweiler Nord

Kashif Butt, Boxtrainer

Janin Walter, ^{UCstudio}

Klaus Overmeyer, ^{UCstudio}

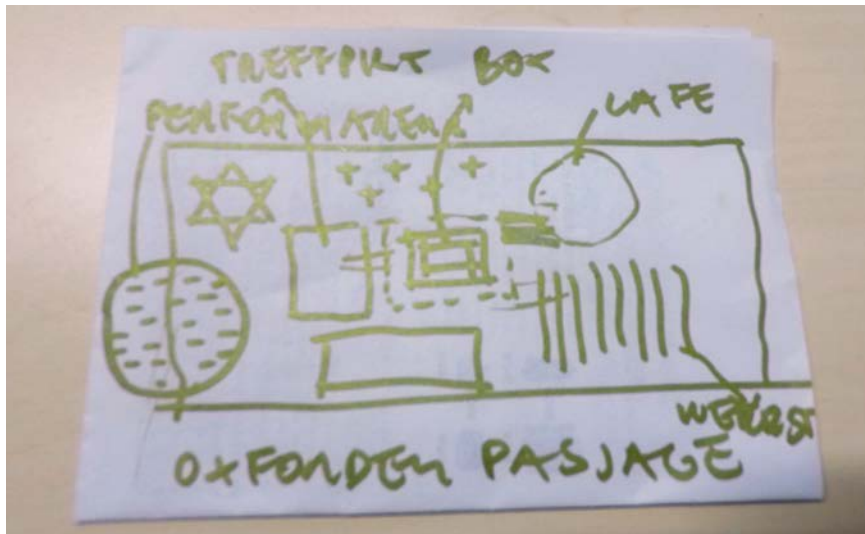
1. Welche Bedarfe gibt es für eine Jugendplattform in Chorweiler Zentrum?

Die Teilnehmenden sprachen sich dafür aus, dass die Bewohner/innen in Chorweiler nicht nur Sportraum benötigten, sondern auch einen Raum für sozialen Austausch. Folgende Gründe für den Bedarf eines Sportraumes wurden genannt:

- Sportangebote werden dem Bedarf momentan nicht gerecht/ Viel mehr Leute wollen, können aber nicht
- Ältere können nicht integriert werden, da in den Jugendzentren eine Altersbeschränkung (bis zu 27 J) vorhanden ist
- Angebote finden zu selten statt, ein tägliches Sportangebot wäre gut
- Angebote sind verstreut, bisher gibt es verschiedene Sportangebote in ganz Chorweiler und Umgebung, stark verstreut und nicht gebündelt, so z.B. Chorweiler North, AWO und Blumenberg,



Bilaterales Gespräch in Räumen der GAG



Konzept Multifunktionsräume für unterschiedliche Nutzer



oben: Kashif Butt und Taner Erdener
unten: Klaus Overmeyer, Kashif Butt und Taner Erdener

- Momentan wird der Boxclub in der AWO nur geduldet, ein regelmäßiges Training ist nicht möglich
- Training für 25 – 40 Leute wäre wünschenswert

**Ziel: Zentraler Standort in Chorweiler Zentrum für:
Proaktives Lernen, Verknüpfung Sport/Bildung/Arbeit/ Zusammenleben
Integration/ Beratung/ Training**

2. Wie müsste ein Raum für Sport, Bildung und Austausch beschaffen und wer müsste dabei sein?

- Bau zunächst als Fliegender Bau (6 m Höhe, 75 qm Fläche/schwierig)
- Bisherige Flächengrößen: 120 – 240 qm
- Es braucht eine Basis, nicht nur Boxhütte, Sport ist Medium, um Jugendliche und auch Ältere zu erreichen
- Des Weiteren wird ein Gemeinschaftsraum und ein Cafe sowie Umkleiden benötigt
- Ein möglicher Name könnte sein: Beratungs-/Kompetenz-/Trainingsraum
- Netzwerkpartner müssen mit ins Boot
- Firmen sollten aktiv eingebunden werden

3. Wie gehen wir vor?

- Debattierclub als Ideenpool nutzen
- 2016 noch einen Termin mit Netzwerkpartnern
- Ziel: Bündnisse für Ideen bilden
- Raumprogramm und Vision gemeinsam mit den Jugendlichen entwickeln
- Vision in den politischen Raum und zu Entscheidungsträgern kommunizieren
- Nächste öffentliche Veranstaltung als Plattform nutzen, um eigene Vision von einer jugendgerechten Stadt und Organisationsform zu präsentieren
- Ab Juni / Juli 17 konkrete Planung von erstem Baustein mit Umschichten und Urban Catalyststudio
- Debattierclub ist wichtiger Kristallisationskern, der Sportraum könnte die erste räumliche Manifestation bilden, die im Laufe der Zeit erweitert, adaptiert und verbessert wird

3. Workshop Outline e.V.

21. November 2016, 13 – 15 Uhr

Teilnehmende:

Puya Bagheri, Jugendbetreuer, Vorstand Outline e.V., gemeinnütziger Verein für urbane Jugendkultur, Kreativwerkstatt-Laden seit 2015

Janin Walter, UC^{studio}

Klaus Overmeyer, UC^{studio}

1. Wie können die Impulse der Platzstation langfristig verstetigt werden?

- Platzstation war ein guter Impuls, Graffiti Workshop war ein wichtiger Baustein für die Identifikation der Jugendlichen mit Chorweiler
- Langfristigkeit für die Identifikation ist wichtig
- Teilhabe bindet Bewohner/innen an ihren Ort/ Menschen brauchen etwas Physisches
- Deshalb ist es wichtig, Jugendliche für Ideen zu begeistern – Raum zu geben etwas selbst zu schaffen – Raum zu pflegen
- Viele Kinder in Chorweiler werden sich selbst überlassen, brauchen Anleitung und Rolemodels (10 – 18 jährige männliche Jugendliche größtes Gewaltpotenzial)/Klima kann schnell kippen/Auf Zusagen, Verbindlichkeit kann man sich schwer verlassen
- Ein temporärer Raum könnte als erweiterte Testphase der Platzstation gesehen werden
- Die Bespielung eines Raumes braucht ein Konzept und Argumente
- Dafür ist eine stabile Gruppe von Jugendlichen notwendig
- Puya B. hat ein festes Team von 10 – 12 Leuten, die motiviert sind



oben: Graffiti Workshop in der Platzstationswoche
unten: Bau einer großformatigen Leinwand/ Platzstationswoche

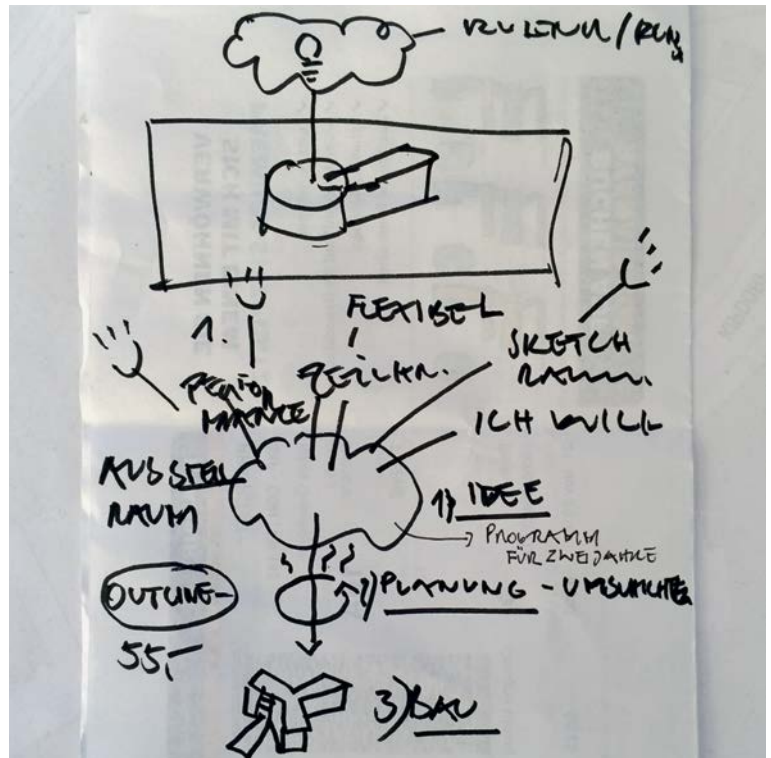


Bilaterales Gespräch in Räumen von Outline e.V.



oben: Aufstellen der Leinwand / Platzstationswoche

unten: Blick auf die Lyoner Passage



Prozess Konzeptentwicklung Nutzung

- Mädchen und Frauen kommen bisher nicht vor
- Leader und Moderation wichtig
- Outline braucht Stellenfinanzierung für Betreuung Platzstation II (55Euro/h)

**Ziel: Flexibler, multifunktionaler Raum auf Lyoner Passage für:
Kultur und Bildung**

2. Wofür könnte ein multifunktionaler Raum genutzt werden und wer müsste dabei sein?

- der Schwerpunkt würde hier eher auf Kunst und Kultur liegen: Performance/Zeichnen/Ausstellung/ Kochen/Proberaum/Bühne/Minimuseum
- Kooperationspartner könnten sein: Chorweiler Daniel Petrola Filmscreenings/ Internationale Zusammenarbeit/Kooperation Kölner Kulturinstitutionen
- Der Bau würde über den Verein Outline e.V., mit Jugendlichen des Vereins realisiert werden
- Programm würde durch viele Akteure erfolgen
- Programmkurator: Outline e.V.

3. Wie gehen wir vor?

- 3 Phasen: Konzept und Akteure sammeln/Bau/laufendes Programm
- Umschichten präsentieren sich mit ihrer Arbeit vor Jugendlichen
- Akteure zusammenbringen, Idee reifen lassen
- Puya B. übernimmt die Rolle des Moderators/Jugendbau

4. Weitere Aspekte

- Boxen kann falsche, öffentliche Wahrnehmung und Signale erzeugen
- Negativimage von Chorweiler würde durch Medien bestätigt

4. Teilnahme Debattierclub

21. November 2016, 19 – 20.30 Uhr

Teilnehmende:

Taner Erdener, GAG

Hassan Fakhir, Streetworker Chorweiler Nord

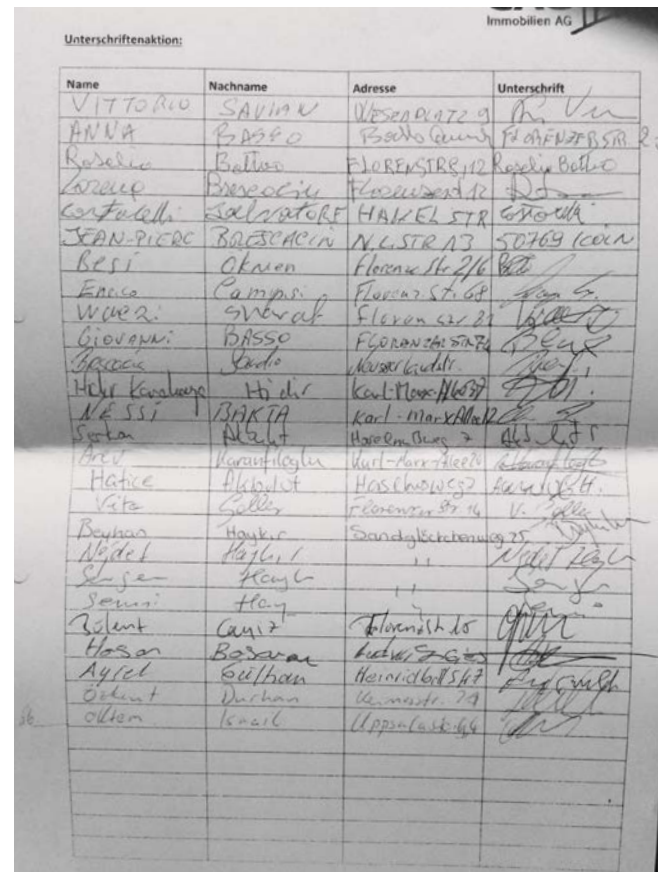
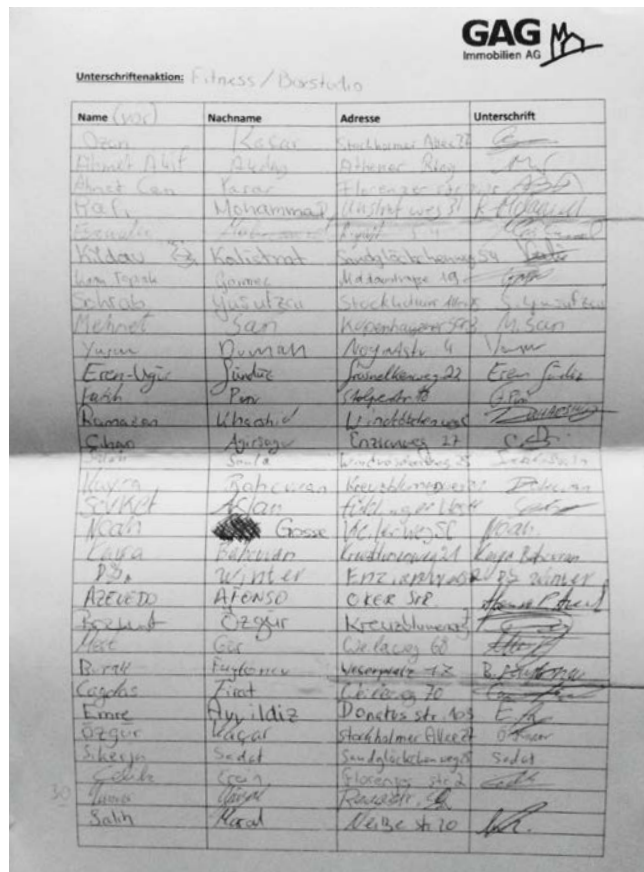
Janin Walter, UC^{studio}

1. Was ist der Debattierclub?

- Der Debattierclub ist eine wöchentliche Veranstaltung, bei der sich Jugendliche aus Chorweiler treffen, um das Debattieren zu üben.
- Um eine respektvolle Kommunikation innerhalb, aber auch außerhalb des Clubs sicherzustellen, nutzt der Club die Metapher eines Rads. Das Rad symbolisiert wesentliche Prinzipien für den Umgang miteinander.
- Wichtige Bestandteile in der Kommunikation sind: Respekt, Aufmerksamkeit und Disziplin
- Jugendliche lernen im Debattierclub, mit Kritik umzugehen und mit Argumenten darauf zu reagieren.
- Dazu werden Rollenspiele durchgeführt.
- Der Debattierclub will das negative Image von Chorweiler verbessern.
- Den Jugendlichen ist wichtig, die Stimmung in Chorweiler verändern, indem Sie den Bewohnern mit Freundlichkeit und Respekt begegnen.
- Ein weiteres Anliegen ist es, Gemeinschaft zu fördern.



Präsentation ,Was ist eigentlich ein Debatierclub?'



Unterschriftensammlung

2. Warum eine Sport- und Begegnungshütte für Chorweiler?

- Für die Anzahl an Jugendlichen in Chorweiler gibt es zu wenig Sportmöglichkeiten
- Es fehlen ebenso Orte für unterschiedliche Generationen, ebenso Beratungsstellen
- Die Jugendlichen entwickeln ein Konzept für einen temporären Sport- und Begegnungsraum
- Um den Bedarf dafür zu ermitteln, haben sie im City-Center Unterschriften gesammelt
- Ca. 100 Teilnehmer haben sich für eine Sport- und Fitnesshütte auf der Oxfordder Passage ausgesprochen



Lyoner Passage

5. Ausblick

Im nächsten Schritt werden sowohl die Jugendlichen der GAG Streetworker als auch vom Verein Outline e.V. Konzepte für multifunktionale Veranstaltungsräume mit unterschiedlichen Schwerpunkten erarbeiten. Des Weiteren werden beide Gruppen nach möglichen Mitstreitern suchen, ihre Netzwerke aktivieren und versuchen, diese für den Prozess zu gewinnen.

Bei der öffentlichen Veranstaltung am 13. Mai 2017 werden die Schlüsselakteure ihre Konzepte vorstellen und mit der Öffentlichkeit diskutieren.

Bereits publizierte Dokumentationen
in der Reihe „Platz für Chorweiler“:

- **Dokumentation der Auftaktveranstaltung**
2. Juli 2016
- **Dokumentation der diskursiven Ortsbegehungen**
Juni – August 2016
- **Dokumentation der Platzstation**
28. August – 4. September 2016
- **Dokumentation der ersten Ideenwerkstatt**
24. September 2016
- **Dokumentation der zweiten Ideenwerkstatt**
3. November 2016
- **Dokumentation des Ideentunings**
Juni – August 2016
- **Platzbuch**
Wie funktioniert Bürgerbeteiligung in Großwohnsiedlungen?

Erschienene und neue Ausgaben finden Sie zum Download
als barrierefreie PDF-Datei unter:
www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/stadtentwicklung/platz-fuer-chorweiler

Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms:



Die Oberbürgermeisterin

Stadtplanungsamt
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Projektbearbeitung
Urban Catalyst studio
Umschichten

Grafik
Urban Catalyst studio

Fotos
Urban Catalyst studio und studio 95

Gestaltung
Zimmer, Büro für Corporate Design und Visuelle Kommunikation

